

Hafener

Paul

GbKsII 28.04.1607

Die Kirchenjuraten zu Pfeffingen klagen gegen ihn auf 1 Gulden nicht gezahlten Zins auf 10 Gulden Hauptgeld und verlangen Einsetzung in die Unterpfänder.

Heidloff

Appollonia

GbKsI 21.09.1556

T v Hennrich Heidloff u. Efr Othylia *Folck*
Sr v Friderich

Friderich

GbKsI 21.09.1556

Hennrich

S v Hennrich Heidloff u. Efr Othylia *Folck*
Br v Appollonia

Heinrich

GbKsI 05.10.1540

Hanrich

von Speyer, jetzt zu Pfeffingen
vh m Otilg Folck verw. Münch
vor Peter von Weisendall gen. Ofendresch, Faut zu Dürkheim errichtet eine Einkindschaft seiner künftigen Kinder mit Katharina Münch, Tochter seiner Frau aus erster Ehe
Zeugen: Kuntz Rod, Balthes Schmit, Hans Münch, Veiox Münch, Wolf Freidel
seiner Stieftochter Katharina soll er, wenn sie in die mannbaren Jahre kommt, vier Gulden zum Voraus geben

GbKsI 23.01.1542

Heydolf

Vormund von Philips und Valtin Frýdel
Zeuge der Heylichs- und Einkindschafts-Beredung zwischen Bastian *oFN* und Margaretha, Witwe des Wolf Frýdel

GbKsI 30.08.1544

Heidolf

Vormund *von Philips und Valtin Frýdel*
in seiner und Valtin Grünewalt's Gegenwart: *Abrechnung des Bastian oFN*: Summe 47 Gulden, 24 Albus; 27 Gulden ist nach warten aller Jahr 5 Gulden, weil er auch in die Einkindschaft hat fallen lassen, was ihm an den 70 Gulden fehlt

GbKsI 27.08.1549

auf sein Begehren wird seine Einkindschaft für rechtskräftig erkannt

GbKsI 26.08.1550

Hanrich

vh m oVN Motz
SwS v Jost Motz
auf sein Begehren, sich mit einem freien Urteil weisen zu lassen, ob er nicht Macht habe, mit den Gütern, die ihm sein Schwiegervater (Schweher) Jost Motz zur Ausweisung gegeben haben, zu tun und zu lassen nach seinem Wohlgefallen, erkennt das Gericht: weil Jost Motz die Güter ihm mit gutem Willen und Wissen zu der Tochter gegeben hat, soll er damit schalten und walten wie mit seinen eigenen

GbKsI 29.08.1553

Hanrich

Er hat Jerg Briff wegen 6 Gulden verklagt: dieser soll die zwei spänigen Flecken ledig stellen und die 6 Gulden innerhalb 14 Tagen bezahlen, wie er vor dem Richter versprochen hat.

ZASP 28.04.1556

Hanrich

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge leihen Hans Seyl und Ehefrau Eva von der Kirche zu Dürkheim 10 Gulden gegen einen jährlichen Zins von ½ Gulden.

GbKsI 09.06.1556

Niclaß Meder heischt seinen Rechten Tag gegen ihn sich zu

Hanrich	bedenken
GbKsI 21.09.1556	von Pfeffingen
Henrich	Ww v Othylia <i>Folck</i>
	sV v Catharina <i>Münch</i>
	V v Friderich
	V v Appollonia
	Er hat vor Wolf Ott, Schultheiß von Kallstadt, namens Velten Ott, Amtmann und Verweser der Ausfautei zu Hartenburg, mit seiner Stieftochter Catharina eine Grundteilung vorgenommen. Da die Vormünder seiner Kinder Appollonia und Friderich diese aber als ungenügend angesehen haben, errichtet er eine Einkindschaft zwischen seiner Stieftochter Catharina und seinen Kindern Friderich und Appollonia.
	Zeugen: Die Vormünder Peter Forster und Baltes Clop
	Petter Schram, Hans Reßler, Nicolaß Beker, Wendel Weidman
GbKsI 06.05.1560	Vormund von Carl und Catherin Hert
Hanrich	
ZASP 28.05.1560	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Hanrich Heidenloff	Vor ihm als Zeuge leihen Steffan Kaps und Ehefrau Apelonia von der Kirche zu Pfeffingen 15 Gulden gegen einen jährlichen Zins von 3 Ortsgulden.
GbKsI 29.04.1561	Hans Seul heischt seinen Rechten Tag gegen ihn Kundschaft zu führen.
Hanrich	
GbKsI 22.04.1561	Gerichtsschöffe
Hanrich	Vor Wolff Ott, Schultheiß zu Kallstadt, und den Gerichtsschöffen erscheint Elisabeth, Bart Becker's Witwe, und setzt Vermächtnisse aus.
GbKsI 13.05.1561	In der Schmähesache zwischen Hans Seul als Kläger und ihm wegen etlicher Schmähworte weist der Richter zu Recht, daß Hans Seul die Zeugen zugelassen werden. Will der Beklagte Zeugen führen, soll es gehört werden.
Hanrich	
GbKsI 13.05.1561	Auf Begehren des Jacob Beckelhaub als Kläger gegen ihn wegen etlicher Schmähworte weist der Richter zu Recht.
Hanrich	
GbKsI 16.09.1561	In der Sache zwischen Hans Seul als Kläger und ihm wegen einer Abschrift, etliche Kundschaftssage hinter unsers gnädigen Herrn Oberamtman zu erfahren, weist der Richter zu Recht, daß man ihm die Abschrift gönnen soll.
Hanrich	
GbKsI 16.09.1561	In der Klage des Hans Seul gegen ihn wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht: Weil der Beklagte hinter unsers gnädigen Herrn Amtmann geheischt hat, auch kein Haupturteil ergangen ist, ist er diesmal dem Kläger keinen Tagkosten zu erlegen schuldig.
Hanrich	
GbKsII 14.05.1566	Flurnachbar von Debold Rod am Herrenberg
GbKsII 07.01.1567	er fordert seinen Bedacht, Peter Forster Kundschaft zu geben
GbKsII 09.01.1571	In der Klage gegen ihn beruft sich Philips Pflaumenbaum auf einen Kerbzettel. Der Beklagte erhält Dilation. Die Gerichts-kosten bleiben bis zum Ausgang der Sache stehen.
GbKsII 08.01.1572	vh m Ottilia
	bereits verstorben
	Baldesar Schreiner, Anwalt Philips Pflaumenbaums, der diesen gegen Heirrich Heidloffs Witwe Ottilia vertritt, soll Bürgschaft stellen

Heintz

Bläsel

UIKUP 10.02.1586

Gemeinsmann zu Pfeffingen

Herxheimer

oVN

GbKsII 20.01.1568

zu Pfeffingen

Nickloß Schneider von Hochdorf bevollmächtigt Hans Kulbronner von Dürkheim, gegen den Herxheimer zu Pfeffingen zu handeln wegen zweier Malter Korns jährlicher ausständiger Gült.

Hirte

Carl

GbKsI 06.05.1560

Hert

S v Jacob Hert u. Efr Apolonia *Gimpel* ?

Sein Vormund ist Hanrich Heidloff

Catherin

GbKsI 06.05.1560

Hert

T v Jacob Hert u. Efr Apolonia *Gimpel* ?

Ihr Vormund ist Hanrich Heidloff

Jakob

GbKsI 30.04.1549

oFN

SwS v Hensel Kimpel

die Kirchenpfleger von Pfeffingen haben ihn wegen eines Überbaus verklagt; das Gericht erkennt zu Recht, daß er seinen Bau von der Kirchmauer hinweg tun soll, damit die Kirchmauer frei steht, so daß ein jeglicher Kirchenpfleger zu Pfeffingen einen Zugang haben mag 'die Kirch zu Nutz'

GbKsI 06.09.1552

Herth

von Pfeffingen

SwS v Hensel Gimpel u. Katherin

Er kauft von seiner Schwiegermutter Katherin für 32 Gulden das Erbteil (seiner Frau). Dafür muß er sie unterhalten.

GbKsI 06.05.1560

Herdt, Hert

sS v Debolt Dor

vh m Apolonia *Gimpel* ?

V v Hans

V v Vronica

bereits verstorben